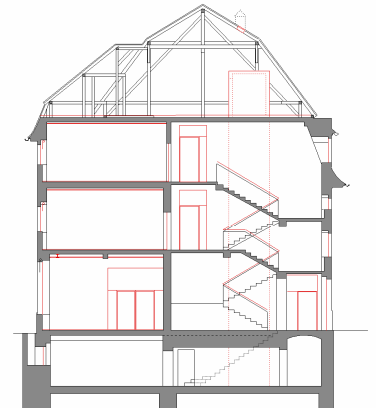




Sportgymnasium Dresden

Umbau Wohn- und Geschäftshaus zum Schulgebäude des Sportschulzentrums
Tragwerksplanung, Schallschutz



Blick auf den Gebäudekomplex

Bearbeiter Dr.-Ing. M. Hauer
Dipl. Ing. B. Hoche

Planung seit November 2003

Bauherr WOBA Dresden GmbH
Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden

Fertigstellung Oktober 2006

BRI ca. 7.800 m³

Planung meyer und bassin
architekten, bda
Schanzstraße 11
01097 Dresden

Baukosten Altbau ca. 1,5 Mio EUR

Besondere baukonstruktive und bau-
technische Maßnahmen:

- Erkundung der Tragstruktur des Bestandes
- Verstärken der vorhandenen Stahlbetondecke für Verkehrslasten Schulgebäude
- Einbau Aufzugsschacht
- Neues Fluchttreppenhaus im Bestand
- Schallschutznachweis für die Schulnutzung

In den Jahren 1905/06 plante der Architekt und damalige Stadtbaurat Hans Erlwein den neuen städtischen Vieh- und Schlachthof für das Große Ostragehege als seinerzeit fortschrittlichste Anlage Deutschlands. Der Bau begann im September 1906 und dauerte bis August 1910. Erlwein plante den Schlachthof als selbstständige Insel, als eine technische Stadt, bestehend aus 68 Gebäuden, von einer Ringstrasse umschlossen.

Das zu sanierende Gebäude Messering 3 ist Teil des von Hans Erlwein an der Ringstrasse (heutiger Messering) gebauten Gebäudeensembles.

Erlwein legte großen Wert auf die Form der Dachausbildung, die Silhouettenwirkung und die Gesamtgliederung der Fassaden. Das Gebäude hat den Status des Einzeldenkmals und steht im Zusammenhang mit den benachbarten schon sanierten Gebäuden der im Ostragehege angesiedelten Messe, sowie zu den zur Umnutzung und Sanierung geplanten angrenzenden Gebäuden des zum Sportschulzentrum gehörenden Internates.

Aufgabenstellung für die Tragwerksplanung ist eine substanzschonende Ertüchtigung der Tragkonstruktionen für die Lasterhöhungen in Folge der Umnutzung des Wohnhauses zum Schulgebäude.



Grundriss 1. OG